# Presse-Information

P397/21d
2. Dezember 2021

## BASF Agricultural Solutions startet globales Carbon Farming Programm zur Reduktion von $CO_2$-Emissionen

- **Unterstützung von Landwirten weltweit für eine nachhaltigere, $CO_2$-reduzierte Landwirtschaft**
- **Beitrag zu den BASF Nachhaltigkeitszielen, bis 2030 die $CO_2$-Emissionen pro Tonne Ernteertrag um 30% zu reduzieren**
- **Das Programm soll schrittweise ab 2022 starten**

Landwirtschaft ist für etwa 20% der weltweiten $CO_2$-Emissionen verantwortlich. $CO_2$-effiziente landwirtschaftliche Praktiken können daher erheblich dazu beitragen, dem Klimawandel entgegen zu wirken. BASF wird ein globales Carbon Farming Programm etablieren, das es Landwirten ermöglicht, die $CO_2$-Emissionen zu verringern und davon finanziell zu profitieren. Damit unterstreicht das Unternehmen sein Engagement, einen Beitrag zum Schutz des Klimas zu leisten. Das Programm unterstützt die Nachhaltigkeitsziele von BASF Agricultural Solutions, den $CO_2$-Fußabdruck pro Tonne Ernteertrag bis 2030 bei Weizen, Soja, Reis, Raps und Mais um 30% zu reduzieren. BASF wird das Programm schrittweise ab 2022 starten.

Das globale Carbon Farming Programm wird nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken durch die bestmögliche Nutzung des umfassenden BASF-Portfolios fördern. Mit maßgeschneiderten Lösungen aus Saatgut, Pflanzeneigenschaften, innovativen chemischen und biologischen Pflanzenschutzmitteln sowie Lösungen für die digitale Landwirtschaft und Düngemittelmanagement können Landwirte gezielt $CO_2$-Emissionen reduzieren, Kohlenstoff im Boden binden und ihre Betriebe gegenüber dem Klimawandel widerstandsfähiger aufstellen. Mit Hilfe von

Media Relations
Markus Roeser
Phone: +49 1520 8900948
markus.roeser@basf.com

BASF SE
67056 Ludwigshafen
www.basf.com
presse.kontakt@basf.com

Nachhaltigkeitsinstrumenten unterstützt BASF die Landwirte dabei, ausgewogene Entscheidungen zu treffen und diese Ziele zu erreichen. Darüber hinaus wird BASF einen globalen Rahmen für ein Anreizsystem schaffen, das es Landwirten ermöglicht, Emissionsgutschriften von weltweit anerkannten Zertifizierern zu erhalten. Durch den Handel mit diesen Zertifikaten erhält der Landwirt ein zusätzliches Einkommen aus seinen Aktivitäten zur Reduzierung von $CO_2$-Emissionen.

Landwirte spielen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Netto-Null-$CO_2$–Treibhausgasemissionen zu erreichen und die globale Erwärmung zu begrenzen. Das Programm von BASF verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um bessere Ernteerträge zu erzielen, und wird die Landwirte dabei unterstützen, ihre Betriebe widerstandsfähiger zu machen und ihre Produktivität zu steigern.

"Der Start unseres Global Carbon Farming Programms ist ein deutliches Zeichen für unser starkes Engagement für eine nachhaltige Landwirtschaft. Es ermöglicht Landwirten auf der ganzen Welt, die Gesundheit ihrer Böden zu verbessern, Emissionen zu reduzieren, $CO_2$ in Böden zu binden und gleichzeitig für ihre Bemühungen, dem Klimawandel entgegen zu wirken, belohnt zu werden", sagt Vincent Gros, President BASF Agricultural Solutions.

Erste mehrjährige Feldversuche wurden im Rahmen des Carbon Farming Programms gestartet. Die Ergebnisse sollen zu gezielten Angeboten für Landwirte führen, welche Synergien aus innovativen BASF-Technologien, dem Potential der xarvio®-Plattform für digitale Landwirtschaft und der Verwendung des international anerkannten BASF Nachhaltigkeitsbewertungstools, AgBalance® umfassen, mit denen Landwirte relevante Daten auswerten und fundierte Entscheidungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit ableiten können.

Michael Wagner, Vice President BASF Agricultural Solutions Europa Nord, sieht große Chancen für das Programm: „Wir wollen Landwirte aktiv dabei unterstützen, $CO_2$-Emissionen zu reduzieren. Mit unserem AgBalance®-Tool messen wir den $CO_2$-Fußabdruck landwirtschaftlicher Betriebe, um Empfehlungen für eine Optimierung abzuleiten. Die ersten Versuche mit Partnern zeigen vielversprechende Einsparungspotenziale und helfen, die landwirtschaftliche Produktion klimafreundlicher zu gestalten.“

Im Jahr 2022 wird BASF die Kooperationen mit Kunden und in der Wertschöpfungskette ausbauen und aktiv nach neuen Partnerschaften suchen, um $CO_2$-Management umfassend zu bewerten.

**Über den Unternehmensbereich BASF Agricultural Solutions**

Angesichts einer rasch wachsenden Weltbevölkerung wird zunehmend erwartet, dass wir eine nachhaltige Landwirtschaft und gesunde Umwelt etablieren und erhalten. In Zusammenarbeit mit Landwirten, Agrarfachleuten, Experten für Schädlingsbekämpfung und anderen sehen wir darin für uns wichtige Aufgaben. Deshalb investieren wir in eine starke Forschungs- und Entwicklungspipeline und ein breites Portfolio, das Lösungen rund um Saatgut und Pflanzeneigenschaften, chemischen und biologischen Pflanzenschutz, Bodenmanagement, Pflanzengesundheit, Schädlingsbekämpfung und digitale Landwirtschaft umfasst. Unser Team aus Experten im Labor, auf dem Feld, im Büro und in der Produktion verbindet innovatives Denken mit bodenständigem Handeln. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die Wert schaffen – für Landwirte, die Gesellschaft und die Umwelt. Im Jahr 2020 hat unser Unternehmensbereich einen Umsatz von 7,7 Milliarden Euro erzielt. Weitere Informationen finden Sie unter www.agriculture.basf.com oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

**Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 110.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2020 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden Euro. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.